

5295/AB
vom 09.04.2021 zu 5310/J (XXVII. GP)
bmi.gv.at

 Bundesministerium
Inneres

Karl Nehammer, MSc
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.115.548

Wien, am 24. März 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Hannes Amesbauer und weitere Abgeordnete haben am 11. Februar 2021 unter der Nr. PA 5310/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Polizeieinsätze in österreichischen Schulen und Bildungseinrichtungen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Wie viele Polizeieinsätze gab es jeweils in den Jahren 2018, 2019 und 2020 an österreichischen Schulen und Bildungseinrichtungen?*
- *Wie gliedern sich diese Polizeieinsätze jeweils in den Jahren 2018, 2019 und 2020 auf die Bundesländer auf?*
- *Wie gliedern sich diese Polizeieinsätze jeweils in den Jahren 2018, 2019 und 2020 auf die verschiedenen Schultypen in den jeweiligen Bundesländern auf?*

Entsprechende Statistiken über durchgeführte Polizeieinsätze an Schulen werden nicht geführt. Von einer anfragebezogenen retrospektiven bundesweit durchzuführenden manuellen Auswertung aller relevanten Aktenvorgänge im polizeilichen Protokollierungs- system wird auf Grund des exorbitanten Verwaltungsaufwandes und der damit

einhergehenden enormen Ressourcenbindung im Sinne des verfassungsrechtlichen Effizienzgebotes des Art. 126b B-VG Abstand genommen.

Zu den Fragen 4 und 5:

- *Wie viele Anzeigen gab es jeweils in den Jahren 2018, 2019 und 2020 an österreichischen Schulen und Bildungseinrichtungen?*
- *Wie gliedern sich diese Anzeigen jeweils in den Jahren 2018, 2019 und 2020 auf die Bundesländer auf?*

Anzahl der Straftaten (vorläufig), Schule/Bildungseinrichtung			
Bundesland	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020 (vorläufig)
Burgenland	100	109	85
Kärnten	263	362	195
Niederösterreich	811	853	586
Oberösterreich	720	774	568
Salzburg	263	361	237
Steiermark	762	936	534
Tirol	359	389	285
Vorarlberg	256	327	200
Wien	1.530	1.801	1.141
Österreich	5.064	5.912	3.831

Zu den Fragen 6, 7, 10, 12 und 14:

- *Wie gliedern sich diese Anzeigen jeweils in den Jahren 2018, 2019 und 2020 auf die verschiedenen Schultypen in den jeweiligen Bundesländern auf?*
- *Wie gliedern sich diese Anzeigen jeweils in den Jahren 2018, 2019 und 2020 - gegliedert nach Bundesländer und Schultypen - auf die Delikte auf?*
- *Wie gliedern sich diese Tatverdächtigen jeweils in den Jahren 2018, 2019 und 2020 auf die verschiedenen Schultypen in den jeweiligen Bundesländern auf?*
- *Wie gliedern sich die Nationalitäten der Tatverdächtigen auf Bundesländer und Schultypen auf?*
- *Wie gliedert sich die Altersstruktur dieser Tatverdächtigen auf Bundesländer und Schultypen auf?*

Entsprechende Statistiken über erstattete Anzeigen bzw. die Tatverdächtigen und deren Nationalitäten und Altersstruktur, aufgegliedert in die verschiedenen Schultypen bezogen auf die jeweiligen Bundesländer, werden nicht geführt. In der Polizeilichen Kriminalstatistik erfolgt die Erfassung unter der Rubrik Schulen/Bildungseinrichtungen mit

Delikt, Begehungsform, Örtlichkeit und Gut. Eine weitere Unterteilung hinsichtlich der Schultypen besteht nicht.

Zu den Fragen 8 und 9:

- Wie viele Tatverdächtige gab es jeweils in den Jahren 2018, 2019 und 2020 bei Anzeigen in Schulen und Bildungseinrichtungen?
- Wie gliedern sich diese Tatverdächtigen jeweils in den Jahren 2018, 2019 und 2020 auf die Bundesländer auf?

Anzahl der Tatverdächtigen (vorläufig), Schule/Bildungseinrichtung			
Bundesland	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020 (vorläufig)
Burgenland	62	55	51
Kärnten	171	257	116
Niederösterreich	485	480	399
Oberösterreich	442	602	365
Salzburg	151	201	132
Steiermark	464	616	384
Tirol	210	259	222
Vorarlberg	151	209	141
Wien	635	899	515
Österreich	2.771	3.578	2.325

Zur Frage 11:

- Welche Nationalitäten hatten diese Tatverdächtigen österreichweit?

Anzahl der Tatverdächtigen (vorläufig), Schule/Bildungseinrichtung			
TV-Nationalität	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020 (vorläufig)
Afghanistan	86	107	42
Ägypten	0	4	5
Albanien	1	0	3
Angola	0	2	0
Armenien	5	4	0
Aserbaidschan	4	5	1
Bangladesch	3	0	0
Belarus	0	2	1
Belgien	0	1	0
Bosnien-Herzegowina	64	72	17
Brasilien	4	0	0
Bulgarien	13	20	58

Chile	1	0	0
China	4	7	2
Deutschland	54	66	27
Dominikanische Republik	5	4	3
Ecuador	0	0	1
Finnland	0	0	1
Frankreich	1	3	1
Gambia	2	1	0
Georgien	2	0	1
Ghana	3	7	1
Griechenland	1	0	9
Guinea	0	2	0
Haiti	1	0	0
Indien	3	8	1
Irak	21	26	11
Iran	4	5	5
Israel	1	0	0
Italien	13	10	10
Kamerun	1	8	0
Kanada	0	0	1
Kasachstan	2	1	3
Kenia	0	0	2
Kirgistan	0	0	5
Kongo	5	2	1
Kongo - Demokratische Republik	1	0	0
Kosovo	26	21	12
Kroatien	17	24	25
Libanon	3	1	2
Liberia	0	2	0
Libyen	8	0	0
Liechtenstein	1	0	0
Litauen	2	1	1
Marokko	1	2	3
Moldau	17	8	5
Mongolei	1	0	2
Montenegro	1	0	0
Niederlande	3	7	0
Nigeria	29	34	9
Nordmazedonien	23	13	6
Norwegen	0	1	0
Österreich	1.815	2.316	1.489
Pakistan	0	2	3
Philippinen	1	2	0
Polen	16	47	37
Portugal	1	2	4

Rumänien	75	165	151
Russische Föderation	99	102	49
Schweden	1	0	1
Schweiz	1	0	1
Senegal	1	0	1
Serbien	50	79	61
Slowakei	12	19	11
Slowenien	6	14	10
Somalia	14	22	3
Spanien	1	2	1
Staatenlos	16	11	5
Sudan	0	1	1
Syrien	86	96	60
Tadschikistan	1	0	0
Thailand	1	0	0
Tschechien	9	14	4
Tunesien	3	1	2
Türkei	64	82	63
Ukraine	2	5	5
Ungarn	37	40	32
Ungeklärte Staatsangehörigkeit	21	72	50
Vereinigte Staaten von Amerika	0	2	2
Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	1	1	0
Vietnam	0	0	2
Ergebnis	2.771	3.578	2.325

Zur Frage 13:

- Wie sieht die Altersstruktur dieser Tatverdächtigen österreichweit aus?

Anzahl der Tatverdächtigen (vorläufig), Schule/Bildungseinrichtung			
TV-Altersklasse	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020 (vorläufig)
unter 10 Jahre	116	134	83
10 bis unter 14 J.	697	988	530
14 bis unter 18 J.	1.145	1.534	969
18 bis unter 21 J.	299	273	201
21 bis unter 25 J.	90	127	107
25 bis unter 40 J.	244	305	254
40 und älter	180	217	181
Ergebnis	2.771	3.578	2.325

Zu den Fragen 15 bis 19:

- *Wie viele Festnahmen gab es jeweils in den Jahren 2018, 2019 und 2020 in österreichischen Schulen?*
- *Wie gliedern sich dieser Festnahmen jeweils in den Jahren 2018, 2019 und 2020 auf die Bundesländer auf?*
- *Wie gliedern sich diese Festnahmen jeweils in den Jahren 2018, 2019 und 2020 auf die Schultypen in den jeweiligen Bundesländern auf?*
- *Aufgrund welcher Delikte fanden diese Festnahmen jeweils in den Jahren 2018, 2019 und 2020 - gegliedert nach Bundesländern und Schultypen - statt?*
- *Welche Nationalitäten hatten die Festgenommenen jeweils in den Jahren 2018, 2019 und 2020 gegliedert nach Bundesländern und Schultypen?*

Entsprechende Statistiken über durchgeführte Festnahmen in den verschiedenen Schultypen, inklusive der entsprechenden Delikte, bezogen auf die jeweiligen Bundesländer, werden nicht geführt. Von einer anfragebezogenen retrospektiven landesweit durchzuführenden manuellen Auswertung aller relevanten Aktenvorgänge im polizeilichen Protokollierungssystem wird auf Grund des exorbitanten Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden enormen Ressourcenbindung im Sinne des verfassungsrechtlichen Effizienzgebotes des Art. 126b B-VG Abstand genommen.

Zu den Fragen 20 und 21:

- *Gab es in den Jahren 2018, 2019 und 2020 im Zuge von Polizeieinsätzen an Schulen verletzte Polizeibeamte?*
- *Wenn ja, wie viele gab es in den jeweiligen Jahren?*

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Zu den Fragen 22 bis 24:

- *Wurden durch die Polizei in den Jahren 2018, 2019 und 2020 in österreichischen Schulen Schuss- oder Stichwaffen bzw. andere Gegenstände die als Waffe verwendet werden können sichergestellt?*
- *Wenn ja, wie viele Schuss- oder Stichwaffen bzw. andere Gegenstände die als Waffe verwendet werden können wurden - gegliedert nach Jahr, Bundesländer und Schultypen - sichergestellt?*
- *Wenn ja, um welche konkreten Schuss- oder Stichwaffen bzw. andere Gegenstände die als Waffe verwendet werden können handelte es sich dabei?*

Entsprechende Statistiken über Schuss- oder Stichwaffen bzw. andere Gegenstände die als Waffe verwendet werden können, welche in den verschiedenen Schultypen, bezogen auf die jeweiligen Bundesländer sichergestellt wurden, werden nicht geführt. Es wird um Verständnis dafür ersucht, dass – abgesehen von gerade noch vertretbaren „Aufwandsabwägungen“ in Einzelfällen hinsichtlich eines diesbezüglich erforderlichen Ressourceneinsatzes im Konnex mit der gebotenen Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns – von einer Beantwortung auf Grund des enormen Verwaltungsaufwandes sowie der daraus resultierenden exorbitanter Ressourcenbindung, der durch eine dafür erforderliche retrospektive bundesweite manuelle Auswertung von Aktenvorgängen entstehen würde, Abstand genommen werden muss.

Zu den Fragen 25 bis 29:

- *Gibt es seitens des Bundesministeriums für Inneres einen generellen Austausch oder eine ständige Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen oder dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung bzw. dem BMBWF unterstellten Behörden im Hinblick auf Sicherheit in Schulen, Universitäten und sonstigen Bildungseinrichtungen?*
- *Wenn ja, mit welchen Stellen findet hier ein Austausch oder eine Zusammenarbeit statt?*
- *Wenn ja, wie gestaltet sich dieser Austausch oder diese Zusammenarbeit?*
- *Wenn ja, was sind die definierten Ziele dieses Austausches oder dieser Zusammenarbeit?*
- *Wenn nein, warum ist das nicht erforderlich?*

Vom Bundesministerium für Inneres besteht im Rahmen des Jugenddelinquenz-Präventionsprogramms „UNDER18“, welches österreichweit in der Altersgruppe der 13- bis 17Jährigen umgesetzt wird, eine Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen. In allen Präventionsprogrammen steht ein straffreies Heranwachsen der Jugendlichen im Vordergrund der Programmumsetzung. Darüber hinaus wird ein besonderes Augenmerk auf die Förderung des Bewusstseins für zivilcouragierte Verhalten und die Erarbeitung von Handlungsstrategien in Bezug auf eine gewaltfreie Konfliktlösung gelegt.

Ferner darf auf den ständigen Prozess der Anpassung und Adaptierung der Präventionsprogramme der Kriminalprävention mit der Zielgruppe Jugendliche hingewiesen werden, um den gegenwärtigen Herausforderungen an die Jugendlichen mit zielgruppenorientierter Präventionsarbeit gerecht zu werden.

Im Einzelfall erfolgt eine direkte Absprache zwischen der jeweiligen Schulleitung und der örtlich zuständigen Polizeiinspektion.

Daneben wurde in Zusammenarbeit verschiedener Abteilungen des Bundesministeriums für Inneres die Broschüre „Sicherheit in öffentlichen Gebäuden“ gestaltet. Ausgearbeitet wurden allgemeine präventive Tipps, Verhalten bei Gefahrensituationen, Verhalten in Notfällen und Krisensituationen, Evakuierung/Räumung von Gebäuden, Erste-Hilfe-Maßnahmen und Empfehlungen zu Bedrohung am Arbeitsplatz. Die Broschüre ist unter dem Link [Publikation des Bundes \(bundeskriminalamt.at\)](http://Publikation des Bundes (bundeskriminalamt.at)) abrufbar.

Karl Nehammer, MSc

